

Standortbezogenes Förderkonzept der VS Seiersberg für das Schuljahr 2023 / 24

Im Rahmen des Bildungs- und Erziehungsauftrages sollen alle Kinder entsprechend ihren individuellen Bedürfnissen so gefördert und gefordert werden, dass sie eine sichere Grundlage für ihr Weiterlernen erhalten und die Freude am Lernen gewinnen.

**„Manche Leute möchten nur den Kopf in die Schule schicken-
aber immer kommt das ganze Kind.“**



In diesem Sinne beschränkt sich das Lernen in unserer Schule nicht nur auf Sehen und Hören, sondern es umfasst alle Sinne und besonders auch die motorischen Fähigkeiten der Kinder. Daher ist ein ganzheitlicher und vielfältiger Unterricht bzw. Förderunterricht ein Grundprinzip unserer Schule.

1. Prinzipien unseres Förderunterrichts

- Freude am Lernen entwickeln und erweitern
- Erheben der Lernausgangslage und des Förderbedarfes
- Einbeziehung aller Sinne und der Motorik
- Aufbau und Erweiterung von neuen Lernstrategien
- Bereitstellen verschiedener und Materialien
- Anerkennung von kleinen Erfolgen heben die Lernbereitschaft
- Arbeit nach individuellem Lerntempo und Bedürfnissen
- „Freies Lesen und Schreiben von Anfang an!“ in den 1. Klassen.
- Förderung durch Spezialisten
- Besondere Förderung für Kinder mit nicht deutscher Muttersprache
- Regelmäßige Teambesprechungen mit allen an der Förderung der Kinder beteiligten Lehrpersonen und Therapeuten
- Eigene Stärken kennenlernen und für das weitere Lernen nutzen
- Lösungsstrategien für soziale Konflikte kennen und umsetzen lernen



2. Erhebung der Lernausgangslage

Im Schuljahr 2023/24 besuchen 353 Schülerinnen und Schüler mit den unterschiedlichsten Bedürfnissen, Stärken und Schwächen die 16 Klassen unserer Volksschule. Davon werden 3 Klassen als verschränkte Ganztagesklassen und 13 als Integrationsklassen geführt.

Die speziellen Förderbedürfnisse werden durch eingehende Beobachtungen durch die Klassenlehrerinnen, sowie durch geeignete Überprüfungen mit Testmaterialien und durch Spezialisten erhoben.

- Erhebung des aktuellen Sprachzustandes aller Kinder der 1. Klassen im Klassenscreening durch das Team der Sprachheillehrerinnen.
- Überprüfung der phonologischen Bewusstheit der SchulanfängerInnen mit dem „Gruppentest zur Früherkennung von Lese- und Rechtschreibschwierigkeiten“ von K. Barth und B. Gomm.
- Durchführung des Salzburger Lesescreenings ab der 2. Schulstufe
- Durchführung des Eggenberger Rechentests und des Salzburger Lese- und Rechtschreibtests ab der 1. Schulstufe, besonders in Zweifelsfällen.
- Inanspruchnahme des FIDS, Schulpsychologen, Beratungslehrer, LRS Beratung, Dyskalkulie Beratung,
- Zusammenarbeit mit dem „SOFA“
„SOFA“ ist eine Organisation der Gemeinde Seiersberg, die verschiedenste Angebote für Kinder und Familien bereitstellt. Diese werden auch gerne

angenommen. Alle Schulassistenten der VS Seiersberg sind von dieser Organisation.

- Stütz- und Präventivstunden für Kinder mit pädagogischem Förderbedarf.
- Einbeziehung bereits bestehender außerschulischer Förderangebote in den schulischen Förderunterricht, genaue Absprachen und Planungen mit den Therapeuten.
- Bei beobachteten Auffälligkeiten arbeitet das gesamte Lehrerteam anhand der Förderpyramide von Specht, Seel, Stanzel-Trischler & Wohlhart

3. Durchführung des Förderunterrichts

Die innere und äußere Differenzierung innerhalb des Klassenunterrichts gehören bei uns zum Schulalltag. Tages- und Wochenpläne, sowie Projektarbeiten bieten die Möglichkeit, Aufgaben auf unterschiedlichen Wegen und in unterschiedlichen Zeiten zu lösen. Eine gestaffelte Anzahl von Aufgaben ermöglicht eine weitere Differenzierung. Zusätzliche Materialien regen zu intensiver Beschäftigung mit der Thematik an. Diese Maßnahmen finden im täglichen Unterricht statt und bieten den Lehrerinnen außerdem die Möglichkeit, sich mit schwächer begabten Kindern intensiver und individuell zu beschäftigen, während die übrigen Kinder selbsttätig arbeiten.

4. Expliziter Förderunterricht

Kinder mit größeren Defiziten benötigen oftmals zusätzliche Hilfe, um den Anschluss an die Leistungsanforderungen ihrer Schulstufe nicht zu verlieren und haben die Möglichkeit eines speziellen Förderangebotes.

Dieses Förderangebot findet in Kleingruppen statt. Es stehen spezielle Module zur Verfügung, der jeweilige Klassenlehrer entscheidet, welcher Schüler welches Modul besuchen soll.

Folgende Module werden in diesem Schuljahr angeboten:

- Alle Rechnungen im Zahlenraum 10
- Zahlenraum 100: Über – und Unterschreitung der Zehner
- Große Rechnungen 4.Klassen
- Leseförderung Alphabetische Ebene
- Leseförderung Inhaltliche Ebene
- Leseförderung Grundstufe 2
- Aufsatztechnische Übungen
- Rechtschreibstrategien

Die jeweiligen Lernfortschritte werden dokumentiert und mit den KlassenlehrerInnen und den Eltern besprochen.

Lernangebot im Rahmen der Ganztagesesschule

Aufgrund der gesetzlichen Möglichkeiten gibt es pro Gruppe 5 GLZ Stunden. Diese werden zur Erledigung der täglichen Hausübungen herangezogen. Kinder die früher fertig werden erhalten Übungs- und Förderangebote, die auf die Lerninhalte der Klassen in Absprache mit den Lehrerinnen zugeschnitten sind.

In diesem Schuljahr werden 3 Klassen (2.-4.) als verschränkte Ganztagesklassen geführt. In diesen Klassen wechseln Lern- und Freizeiteinheiten während des gesamten Schultages ab. Freizeitpädagogen arbeiten in enger Absprache mit den Klassenlehrern. Durch einen breiter gesteckten Zeitrahmen kann den individuellen Bedürfnissen der Kinder optimal entsprochen werden.

5. Weitere Förderangebote an unserer Schule

Diese Maßnahmen enthalten sowohl Angebote zum Kompetenzerwerb als auch zur Begabtenförderung, je nach individuellem Leistungsstand und Interesse des einzelnen Kindes.

5.1 Leseförderung

Lesen ist eine der wichtigsten Grundkompetenzen des sprachlichen und schriftlichen Bildungserwerbs. Daher ist die Stärkung der Lesekompetenz aller SchülerInnen ein wesentliches Bildungsziel unseres Unterrichts.

Der in jedem Schuljahr stattfindende „**Bücherzirkel**“ ist eine Maßnahme, um die Freude am Lesen und an Büchern zu wecken.

In unserer **Schülerbibliothek** haben die SchülerInnen die Möglichkeit, sowohl während der regelmäßigen Bibliotheksstunden in speziell ausgewählter Kinderliteratur zu schmökern als auch Bücher für zu Hause auszuborgen. Auch eine große Anzahl von Klassenlesestoff und Sachbüchern für den Unterricht kann hier ausborgt und gelesen werden.

Durch die enge Kooperation der Gemeinde- und der Schülerbibliothek, die sich beide im Schulhaus befinden, konnte das Leseangebot für Groß und Klein stark erweitert werden.

5.2 Sprachförderung

Nach einer ausführlichen Erhebung des Sprachzustandes werden Kinder mit sprachlichen Entwicklungsverzögerungen oder Entwicklungsstörungen vom Team der Sprachheillehrerinnen durch spezielle Sprachtrainingsprogramme betreut. Diese Betreuung wird so lange fortgesetzt bis eine Besserung bzw. die Behebung des sprachlichen Problems eintritt. Dabei ist vor allem die Zusammenarbeit mit den Eltern und den Klassen-Lehrerinnen ein wichtiger Faktor, der zum Gelingen der Therapie wesentlich beiträgt. Bei schweren Störungen findet eine Zusammenarbeit und ein Erfahrungsaustausch mit Logopädinnen und Kieferorthopäden statt.

5.3 Förderung der Phonologischen Bewusstheit

In den 1. Klassen wird im Ausmaß von 4 Wochenstunden die phonologische Bewusstheit mit einem speziellen Trainingsprogramm gefördert. Es wird verstärkt nach dem Konzept „**Freies Lesen und Schreiben von Anfang an**“ gearbeitet, denn die Kinder wollen „Schreiben“, um etwas mitzuteilen und „Lesen“, um Informationen zu bekommen. Dabei drückt sich jedes Kind seiner Entwicklungsstufe gemäß aus. Im Rahmen dieser Arbeit wird die Lese- und Schreibentwicklung jedes einzelnen Kindes beobachtet und bei Bedarf in Kleingruppen weiter gefördert.

5.4 Englischunterricht

Zusätzlich und unterstützend zum integrativen Englischunterricht wird für interessierte 3. & 4. Klassen ein „Native Speaker“ angeboten. In diesem Schuljahr findet für die 1. und 2. Schulstufe die unverbindliche Übung „**Englisch**“ statt. Diese wird von den Schülerinnen und Schülern zahlreich angenommen, dabei werden spielerisch die

Grundbegriffe dieser Sprache vermittelt, sodass die Kinder Freude an Neuem gewinnen und auf das wichtige Sprachenlernen vorbereitet werden.

5.5 Motorische Förderung – Sport und Gesundheitserziehung

Bewegungs- und Wahrnehmungslernen sind von elementarer Bedeutung für die Persönlichkeitsentwicklung des Kindes. Durch vielseitige **Bewegungsangebote in den Turnstunden** im Turnsaal, sowie am Freigelände werden Entwicklungsrückstände aufgeholt, Muskulatur, Haltung, Ausdauer und Beweglichkeit geschult, sowie das Sozialverhalten durch gemeinsames Spielen und Bewegen verbessert. Der Spaß und die Freude kommen in den Turnstunden natürlich auch nicht zu kurz.

Innerhalb des Turnunterrichts werden immer wieder **Modellstunden** angeboten, in denen heimische Sportler und anerkannte Trainer ihre Sportart den Kindern näherbringen (Judo, Basketball, Handball, Leichtathletik, Tennis, Bogenschießen, Fechten...).

Zusätzlich besuchen die SchülerInnen ab der 1. Schulstufe etwa 8-mal jährlich den **Schwimmunterricht** im Tauchturm von Seiersberg. Diese finden meist im Team mit einem ausgebildeten Schwimmlehrer statt. Den Kindern wird dabei die Freude an der Bewegung im Wasser vermittelt, außerdem ist es unser Ziel, dass möglichst viele Kinder innerhalb ihrer Volksschulzeit das Schwimmen erlernen.

Durch die **Teilnahme an sportlichen Wettbewerben** werden unsere Kinder beflügelt sich auf Wettkämpfe vorzubereiten und sich mit anderen zu messen. Sie lernen dabei zu gewinnen und zu verlieren und mit diesen Gefühlen richtig umzugehen. Eltern sind als Schulpartner bei den Wettkämpfen immer wieder dabei und unterstützen unsere Schülerinnen und Schüler.



5. 6. Sportangebot durch den Schulsportverein Seiersberg

Der **Schulsportverein Seiersberg** bietet zusätzliche Bewegungsangebote für unsere Schülerinnen und Schüler an den Nachmittagen an. Dabei ist uns wichtig, dass die Kinder aus unserer Gemeinde in ihrer nächsten Umgebung viele Sportarten kennenlernen und ausüben können. So wollen wir der immer stärker werdenden Bewegungsarmut entgegenwirken und unseren Kindern zu gesunder Bewegung verhelfen.

5.7 Kreativ-künstlerische Angebote

Bildnerisches Gestalten bietet den Kindern am Nachmittag die Möglichkeit sich mit den verschiedensten Farben, Formen, Techniken und Materialien schöpferisch auseinanderzusetzen.

In der unverbindlichen Übung „**Chorgesang**“ lernen die Kinder unterschiedliches Liedgut kennen und arbeiten zusätzlich mit Rhythmus und Instrumenten.

Die Freude zur Musik und zum musischen Gestalten wird dabei entfaltet.

Außerdem findet eine Kooperation mit der örtlichen Musikschule statt, die unseren SchülerInnen verschiedenste Instrumente in Theorie und Praxis näherbringt.

Es gibt für interessierte Kinder optional die Möglichkeit einen musikalischen Schwerpunkt ab der ersten Klasse zu besuchen. Dabei wird neben Chorunterricht und musikalischer Grundschulung auch der Unterricht eines Instrumentes angeboten.

Darstellendes Spiel findet für die 3. und 4. Klassen für wöchentlich 2 Stunden statt. Hier haben die SchülerInnen die Möglichkeit sich in verschiedenen Wahrnehmungs-, Stehgreif- oder Rollenspielen auszuprobieren. Die abschließende Inszenierung eines Theaterstückes steht am Schulschluss am Programm.

5.8 Gesunde Ernährung

„**Gesunde Ernährung**“ wird für Kinder der 3. und 4. Klassen angeboten. Die Kinder nehmen in Kleingruppen daran teil. Dabei werden mit den SchülerInnen gesunde Gerichte zubereitet und gemeinsam verzehrt. In altersgemäßer Form werden die Grundbegriffe der Ernährungslehre und der Lebensmittelkunde den Kindern mit Spielen, Texten und Geschichten nähergebracht. Auch auf das Gestalten von Festen im Jahreskreis und auf das Vermitteln von Tischkultur und Tischmanieren wird Wert gelegt. Mit diesem Angebot wird ein äußerst wertvoller Beitrag für eine gesunde Lebensführung geleistet.

5.9 Digitalisierung

Ein weiterer Schwerpunkt der Schule ist das Vorantreiben der Digitalisierung im Unterricht.

So stehen den Schülern und Lehrern 3 Ipad-Koffer mit jeweils 25 + 2 I pads und Beamer in jedem Klassenraum zur Verfügung.

6. Förderung von Kindern mit nicht deutscher Muttersprache

Einen besonderen Stellenwert hat bei uns die Förderung von Kindern mit nicht deutscher Muttersprache. Von den 353 SchülerInnen haben in diesem Schuljahr 156 Schüler/innen einen Migrationshintergrund.

40 SchülerInnen werden davon als außerordentliche SchülerInnen geführt, wovon 13 Kinder eine integrative Deutschförderklasse und 27 Kinder einen Deutschförderkurs besuchen.

Es wird am Grundwortschatz aus der Lebenswelt der Kinder und an der Grundgrammatik der deutschen Sprache gearbeitet. Dabei ist die gute Zusammenarbeit mit den Klassenlehrerinnen und den LehrerInnen der GTS unerlässlich. Wenn es möglich ist, werden auch die Eltern in die Arbeit miteinbezogen.

7. Hilfestellungen für Kinder mit strukturellen Herausforderungen

Seit dem Schuljahr 2021 / 2022 arbeitet das Team der Sonderpädagogen an einer Ideensammlung zum leichteren Umgang mit Kindern, die Schwierigkeiten mit schulischen Strukturen zeigen.

Ziel ist es, sowohl den Kindern als auch den Klassenlehrer/Innen eine Unterstützung in den Abläufen des Schulalltages zu bieten (Schaffung klarer Klassenrituale, Strukturierung der Lernmaterialien und individuelle Maßnahmen).

8. Zusammenarbeit mit den Schulpartnern

In Elterngesprächen und Teambesprechungen mit den Lehrerinnen werden sowohl die Ziele, die individuellen Übungsprogramme und auch die Fortschritte der einzelnen Förderschülerinnen und Schüler genau besprochen. Wenn ein Kind weitere Lernhilfen erhält, wird eine gute Zusammenarbeit mit den jeweiligen Institutionen angestrebt, um eine möglichst große Effektivität zu erhalten.

9. Evaluierung und Reflexion

Die Förderstunden und Förderangebote werden regelmäßig dokumentiert und in den Dienstbesprechungen und Konferenzen diskutiert. Ständige Schülerbeobachtungen und das wiederholte Einsetzen von Testverfahren ermöglicht es die Förderpläne immer wieder neu zu adaptieren. Das Gesamtförderkonzept wird jährlich zu Schuljahresschluss besprochen und für das nächste Schuljahr vorbereitet.

